

Saale-Zeitung.

Zweihundvierzigster Jahrgang.

werden die Gehaltene Kolonelle oder deren Raum mit 30 Fl., welche aus Halle mit 20 Fl. berechnet und in unsere Annoncenblätter und allen Annoncen-Expositionen angenommen werden die Seite 75 Fl. für Halle, auswärts 1 Mt.

Erstlich täglich postmal, Sonntags und Montage einmal

Redaktion und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, G. Straußstraße 17; Nebengeschäftsstelle: Markt 24.

Bezugspreis
Für Halle vierteljährlich bei postmaler Zustellung 2,50 Mk., durch die Post 3,25 Mk., auschl. Zustellungsgebühr. Bestellungen werden von allen Reichs-Postämtern angenommen.
Im amtlichen Zeitungs-Verzeichnis unter „Saale-Zeitung“ eingetragen.
Für unentgeltlich eingehende Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.
Abdruck nur mit Quellenangabe: „Saale-Ztg.“ gestattet.
Hauptredakteur der Redaktion Nr. 1140; Anzeigen-Abteilung Nr. 178; des Korrespondentenbüros Nr. 1133.

Nr. 3. Halle a. S., Freitag, den 3. Januar. 1913.

Bestellungen auf die „Saale-Zeitung“
werden unausgesetzt von allen Postanstalten und unseren Expeditionen angenommen. Der Verlag.

Der neue Staatssekretär des Auswärtigen.

Wie das Hirsch-Telegraphen-Bureau an unterrichteter Stelle erfährt, ist die Ernennung des neuen Staatssekretärs des Auswärtigen Donnerstag vormittag vollzogen worden und wird Freitag abend amtlich veröffentlicht werden. In eingeweihten Kreisen verläutet mit Bestimmtheit, daß dem jetzigen Unterstaatssekretär Zimmernann die Leitung der auswärtigen Angelegenheiten übertragen wird. Die Chancen des jetzigen Vorkandidaten in Rom, des Herrn von Jagow, sollen in letzter Stunde gesunken sein.

Wenn Rumänien losschlägt. Forderungen und Rückungen.

Ein ausgezeichnete Balkankenner schreibt uns:
Die rumänische Regierung hat am letzten Tage des Jahres 1912 dem bulgarischen Kabinett ihre Forderungen bekanntgegeben. Rumänien beanprucht von Bulgarien die Abtretung eines Gebietes von 3000 Quadratkilometern Umfang sowie den Schutz der Rechte der Kubowalachen in Mazedonien. Um den zweiten Teil dieses Vor-Ultimatums zu verstehen, muß man wissen, daß das Mutterland Rumänien für den Kampf der Walachen, d. i. der mazedonischen Rumänen seit einiger Zeit jährlich etwa 600000 Mk. auswirft. Die Walachen, von Beruf meistens Kleinhandlärer und Frachtfahrer, sitzen in kleinen Sprengeln vorwiegend in Süd-mazedonien und Südbalkanien. Der Rumäne Sturdza beziffert sie auf ungefähr 600 000 Köpfe. Die Walachen Mazedoniens haben nie Unabhängigkeitsansprüche erhoben. Sie sind aber neuerdings von den Türken als besonderes Volk mit eigener Kirche und Schulerlaubnis anerkannt worden und bilden bei ihrem starken inneren Vermögen einen der wichtigsten Faktoren in der politischen Bewertung Mazedoniens. Die Forderung Rumäniens, den Schutz der Walachen übernehmen zu dürfen, wird voraussichtlich durchdringen. Anders steht es dagegen mit der Forderung einer Gebietserweiterung. Hierbei kann es tatsächlich über Nacht zu einem rumänisch-bulgarischen Kriege kommen. Die rumänische Kammer hat bekanntlich die Kriegskredite von insgesamt 151 Millionen einstimmig bewilligt. Das Ministerium erklärte, daß ein großer Teil dieser Kredite für Heeresbedürfnisse, Material, Kasernen usw. vom Kriegsministerium bereits verausgabt sei. Es handle sich also eigentlich um eine Indemnitätsbewilligung. Tatsache ist, daß das rumänische Heer auf seine Kriegsstärke gebracht ist und daß diese Truppenmassen namentlich denen Bulgariens ungefähr die Wage halten. Die Entscheidung bei einem etwaigen Kriegeausbruch wird nicht im Negegenbeispiel der Truppenziffern liegen, sondern nach der ganzen geographischen Lage der beiden Länder an sich und zu einander in der mehr oder weniger geschickten Ausnutzung der Landesbefestigungen. Das von Rumänien gewählte System der Landesbefestigung ist das sog. Zentralsystem. Es wurde eine starke, mit allen Mitteln des ständigen Festungsbauwesens ausgerüstete Zentralfestung (die Landeshauptstadt) geschaffen, unter deren Schutz die Mobilisierung und Versammlung der Feldarmee sich vollzieht. Die rumänische Landesbefestigung trägt dadurch, daß sie in ihrer Gesamtheit eine Schöpfung der neueren Zeit ist, ein einheitliches und durch die ausgiebige Verwendung von Panzerungen besonders eigenartiges Gepräge, das sie als ein mehrzelliges Beispiel einer Zentralbefestigung erscheinen läßt. Bukarest, das ja ziemlich nahe der bulgarischen Grenze liegt, ist mit seiner wichtigen Panzervermittlung eine der stärksten Festungen der Welt. In neuester Zeit wurde bei Cernowoda ein selbständiges Brückenfort erbaut, der unmittelbar den selben Donaubergang des Landes schützt, über den die wichtige Bahnlinie nach dem Hafenlande von Constanza führt. Der Brückenpost soll den rumänischen Truppen einen etwaigen Rückzug aus der Dobrudscha über die Donau erleichtern oder auch einen überraschenden Vorstoß über die Donau nach der Dobrudscha und Bulgarien hinein ermöglichen helfen. (Die Kravitz Dobrudscha am Schwarzen Meere ist das einzige südlich der Donau gelegene Gebiet Rumäniens.)
Was die Befestigungen Bulgariens gegen Rumänien anbelangt, so führt auf der ganzen Grenze von der Timokmündung bis Silistria keine Brücke über die Donau.

Erst bei dem genannten Cernowoda auf rumänischem Gebiete ist eine Eisenbahnbrücke. Die Verteilung der großen Donaustraßen ist eben auf bulgarischer Seite sehr von der Natur begünstigt; sie wird unterstützt durch eine Reihe kleinerer und größerer Befestigungen in den wichtigsten Uebergangspunkten. Diese bieten einer größeren Truppenmenge Unterkunft und erleichtern wesentlich die Bewachung und Beobachtung der durch den Strom gebildeten Grenze. Nur die Dobrudscha-Grenze ist offen. Aber in Anbetracht der großen natürlichen Stärke der ganzen Grenze sind die Befestigungen für heutige Begriffe doch ziemlich vernachlässigt. Hinter der offenen, rein politischen Dobrudscha-Grenze liegen an günstigen Geländebeschnitten die Festungen Dobric, Razgrad und Provadia. An der großen Straße und Eisenbahn von Sofia nach Warna fließt die Lagerfestung Schumla. Dieser gegen Rumänien besonders wichtige Platz bildet zusammen mit Ruffschuk, Silistria und Waria das bulgarische Festungsviereck. Warna, neuerdings sehr verbessert, dient als Einflügelungsplatz und soll feindliche Landungen verhindern. Dort würden sich wohl die heftigsten und wichtigsten Kämpfe abspielen, wenn Rumänien gegen Bulgarien losschlägt.

Die Friedenskonferenz.

Das albanesische Problem.

Wien, 1. Jan. Besonders Verhandlungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Italien wegen des Verbleibens der Städte Suturi und Janina bei Albanien finden nicht statt. Die darüber aus englischer Quelle verbreiteten Nachrichten sind unzutreffend. Die Kabinette des Dreibundes stehen untereinander in beständiger Meinungs-austausch behufs gemeinsamer Stellungnahme zu jeder Frage der Balkankrise, und es ist daher anzunehmen, daß über die Abgrenzung Albaniens nach bestimmten Grundlinien bereits längst ein Einverständnis zwischen den Dreihandstaaten besteht.

Der neue serbische Gesandte in Wien, Herr Jovanowitsch, hat es mit seiner Stellung für vereinbar gefunden, in einem österreichischen südslawischen Blatte die Politik, die Suturi, Janina und Prizrend zu Albanien geschehen wissen will, als natio zu bezeichnen.

Paris, 2. Jan. Man erwartet, daß die morgige Botschafterkonferenz sich hauptsächlich mit der Frage der russisch-österreichischen Beziehungen beschäftigen wird. Die Botschafter Italiens und Oesterreich-Ungarns werden ihren Kollegen die erfreuliche Mitteilung machen können, daß diese beiden Dreihandmächte in bezug auf Albaniens untereinander einig sind. Ob die Botschafter Russlands und Oesterreichs über die sie betreffenden Verhältnisse öffentlich befriedigende Erklärungen abzugeben in der Lage sein werden, bleibt abzuwarten.

Adrianopel bleibt der Angelpunkt der Verhandlungen.

Paris, 2. Jan. Von mehreren Seiten sind im Laufe des Vormittags hier Nachrichten eingetroffen, welche die Lage der Garnison und der Zivilbevölkerung der Stadt Adrianopel als geradezu verzweifelt erscheinen lassen. Trotz der großen Sparmittel bei Verteilung der Rationen, gehen die Nahrungsmittel zur Neige. Es sprechen sich die Zahlen der Kindersterblichkeit. Man hält in Konstantinopel die Meldung über die Lage Adrianopels streng geheim. Doch dürfte man nicht überalst sein, daß der Kommandant von Adrianopel sich demnächst veranlaßt sehen wird, einen Parlamentär ins bulgarische Lager zu entsenden. In Sofia weiß man sehr genau, mit welchem Opfermut Zivil- und Militär wetzeln, die schweren Leiden zu ertragen. Im Falle der Kapitulation würde Bulgarien die denkbar günstigen Bedingungen stellen, und auch damit einverstanden sein, daß der Stadtrat Adrianopels, in welchem die Gräber der Sultane sich befinden, der Türkei verblüht werden soll.

Konstantinopel, 2. Jan. Hier verläutet, daß Bulgarien, wie wir bereits gemeldet haben, seine Einwilligung zur Entsendung von Hilfsmitteln und Verpflegungsmaterial nach Adrianopel gegeben hat. Die erste Sendung soll bereits heute erfolgen.

Die bulgarisch-rumänischen Verhandlungen.

Sofia, 2. Jan. Rumänien hat nunmehr, wie in offiziellen Kreisen behauptet wird, in aller Form seine Ansprüche an Bulgarien geltend gemacht. Einzelheiten werden geheim gehalten. Die Sechsbahn ist bis zum 28. Februar vertagt worden. Die Ueberredung der Thronadresse wird Donnerstag erfolgen. Die heilige deutsche Gesandtschaft hat auf Eruchen der Worte der bulgarischen Regierung ein Verzeichnis über die im Kriege gefangenen Türken veranlagt. Das Verzeichnis ist bereits fertiggestellt und führt 499 gefangene Offiziere und 21 190 Soldaten als Gefangene an.

Bukarest, 2. Jan. Der Führer der bulgarischen Friedensdelegierten Danew hat von seiner Regierung unbekannteste Vollmacht erhalten wegen Kompensationen mit dem rumänischen Gesandten in London Witsch zu unterhandeln und Abmachungen zu treffen. Das Resultat wird für heute oder morgen erwartet. Die Stimmung ist heute um vieles ruhiger, und die Optimisten haben einwirken wieder die Oberhand. — Der rumänische Minister des Innern Take Jonestiu ist nach einem Telegramm aus Paris Dienstag abend dort angekommen

und gestern früh von dem Ministerpräsidenten Poincaré in dessen Privatwohnung empfangen worden.

„Adrianopel muß unser werden.“ — „Adrianopel wird nicht überlassen.“

Paris, 2. Jan. Die Zugehörigkeitsfrage der Türkei haben hier die Hoffnung neu belebt und man glaubt, daß trotz Adrianopels eine Verständigung und der Schluß des Krieges nun näher sind. Man glaubt das um so mehr, weil die „Reit Parisien“ meldet, die Mächte darauf bestanden haben sollen, daß die Türkei die Inseln vor den Dardanellen zurückgibt. Der Spezialkorrespondent des „Matin“ in London hat nach der gestrigen Sitzung verschiedene Delegierte über ihre Meinung und ihre Einträge gefragt. Der Bulgarer Danew sagte: „Das ist ein Schritt vorwärts, aber es ist noch nicht alles, und wir sind noch nicht am Ende. Wir haben die Türken gebeten, uns am Freitag einen Entwurf der neuen Karte Thraziens zu bringen, und wir wollen erst sehen, was sie uns da unterbreiten. Adrianopel muß unser werden; es wird vom militärischen Standpunkt bereits in wenigen Tagen unser sein.“ Der Führer der Griechen, Venizelos, sagte: „Wir haben einen großen Schritt vorwärts gemacht, und die Türkei hat gezeigt, daß sie den Frieden will. Ich glaube nicht, daß noch Schwierigkeiten über Kreta entstehen können, das schon heute griechisches Gebiet ist. Was die Inseln betrifft, so haben wir alle Befehle, die eine rein griechische Bevölkerung haben, mit Ausnahme jener, die von Italien noch zurückgehalten werden. Die Türken sagen, daß sie uns diese Inseln nicht überlassen können, weil sie zu nahe an der anatolischen Küste liegen. Wir werden eine Grenze mit der Türkei haben, und wir sehen nicht ein, wie es für die Türkei eine Gefahr bedeuten sollte, daß wir mit ihr eine gemeinsame „Grenze zur See“ haben. Die Türkei hat doch gemeinsame Grenzen mit Bulgarien; gemeinsame Grenzen bestehen zwischen allen Ländern. Wo liegt die Gefahr, wenn wir jetzt Inseln besitzen, die noch sieben Meilen vom türkischen Festlande entfernt sind?“ Resist Pascha meinte: „Wir haben heute Mazedonien abgetreten. Wir taten es um selbste der Verzögerung und aus dem Wunsche heraus, den Wiederbeginn des Krieges zu vermeiden. Aber über zwei Fragen werden wir nicht einig werden. Wir werden Adrianopel nicht den Verbündeten überlassen, und wir werden ihnen nicht die Inseln im Ägäischen Meere austiefen.“

Deutsches Reich.

Zur Verwaltungsreform.

In der Reichsanzeiger-Nummer der „Deutschen Juristen-Ztg.“ hat Staatsminister Dr. von Hentig in einem kürzlich angelegten Aufsatze Gesichtspunkte zum Probleme der Verwaltungsreform zusammengefaßt. Aus dem reichen Vorrat seiner Erfahrungen, die er im Laufe einer immer aufsteigenden Tätigkeit, vom Rechtsanwalt an, gesammelt hat, hat er in jener Abhandlung eine große Reihe von Wünschen aufgestellt und eingehend begründet, von denen hier nur einige hervorzuheben seien. Zunächst unterläßt Hentig in überzeugenden Worten den Ruf nach Verbesserung der mehr oder weniger nützlichen Mittel in der bürokratischen Verwaltung durch Verwendung moderner maschineller Bureaueinrichtungen. Mehr noch vermisst er Hentig das Bewußtsein vom wirtschaftlichen Wert unserer Zeit in einem erheblichen Teile des Beamtenkörpers. Er beklagt die soeben dem Heeresdienste unterworfenen Aufsteiger des Reichsbestandes im Verkehre auch mit bürgerlichen Verwaltungsorganen, die Empfindlichkeit des staatsbürgerlichen Selbstbewußtseins gegen solche Verletzungen, weshalb es einer viel sorgfältigeren Vorbereitung des Beamtenkorps bedürfe; dann würde auch die viel besagte, anstehende Wirkung jenes Verkehrestones bald vermindern. Einen weiteren Abschnitt seiner Ausführungen widmet der Verfasser der seit Jahren auftretenden Forderung des Rufes nach dem Kaufmann. Es dürfte nicht verfehlen werden, daß das Verwalten viel weniger eine Wissenschaft als eine Kunst sei. In der Ausbildung unseres Beamtenkorps müßte ein höherer Wert auf die Einprägungsaufnahme kaufmännischer Anschauungen gelegt werden. Praktische Arbeit in wirtschaftlichen Rörerschaften, anschauliches Erfassen der Wirklichkeit in Werte schaffenden Betrieben und die zweckmäßige Einprägung von verlässlichen Berufskaufleuten in geeignete Stellen der öffentlichen Verwaltung seien dringend erforderlich. Die Erfahrungen anderer Staaten, z. B. Englands, Frankreichs und Italiens, seien nutzbringend zu werten. Zur Reform der Aufsichtsdienst- und Amtsausübung der Landesämter fordert nach v. Hentig, daß sie von der direkten Steuerverwaltung und der Schulverwaltung befreit werden. Es handle sich hier um einen so wichtigen Teil der Verwaltung, daß dieser nur von Beamten mit solidher Ausbildung im Hauptamt erfolgreich verwaltet werden könnte. Ebenfalls müßte v. Hentig eine systematische Durcharbeitung der Zuständigkeitsverteilung, wodurch der Fortfall von Instanzen und eine wesentliche Ermäßigung ihrer Zahl sich ergeben würden. Die einheitliche Gestaltung der Formen und Fristen des Bescheidens- und Klagenverfahrens, die staatsbürgerliche Erziehung und andere Fragen werden weiter durch v. Hentig erörtert. Er befürwortet eine schnellere und durchgreifendere Reform der Verwaltung mit den folgenden Worten, daß der König selbst die Anregung zum Handeln gegeben habe, nicht prägen werden dürfen, mit allen Kräften und Mitteln dem geistlichen Staate, dem Rückstärker des Deutschen Reiches, die Gläubigkeit, die Stärke und Ueberfälligkeit der Verwaltung zu erarbeiten, die der Blüte ihrer Volkswirtschaft aus den idealen Gütern seines Volkes die höchsten Dienste zu leisten

Schadenersatzpflicht wegen Nichterfüllung eines Milchlieferungsvertrages.

(Nachdruck verboten.)

Wenn bei einem Kauf- oder Lieferungsvertrage der Verkäufer seine Vertragspflicht nicht erfüllt, so kann der Käufer Schadenersatz verlangen. Ueber die Höhe dieses Schadens entscheidet nach § 287 der Zivilprozessordnung das Gericht unter Würdigung aller Umstände nach freier Überzeugung. Dabei kann es, wenn sonstige genügende Unterlagen zur Feststellung des Schadens nicht vorhanden sind, dem Klägerberechtigten einen Schätzwert über die Höhe des Schadens auferlegen. Diese Rechtsgrundsätze hat das Reichsgericht anlässlich des nachstehenden Streitfalles wiederholt bestätigt:

Durch Vertrag vom 20. Juni 1904 verpflichteten sich fünf Landwirte in der Nähe von Kiel, einer neu zu errichtenden Meierei für die Dauer von 10 Jahren die gesamte Milch von ihren Kühen zu liefern. Der Vertrag wurde anlässlich seiner Erfüllung. Später hielten drei der Landwirte die Milchlieferung ein und verweigerten die weitere Erfüllung des Vertrages. Der Meiereibesitzer erhob darauf gegen die drei Landwirte Klage auf Erlass des ihm durch die Nichtlieferung der Milch entstandenen Schadens, den er auf 7 Bfg. für jeden vertragswidrig nicht gelieferten Liter Vollmilch berechnete.

Das Landgericht Kiel billigte dem Kläger einen Schadensersatz von 3 1/2 Bfg. pro Liter zu. Das Oberlandesgericht Kiel setzte den Schaden aber nur auf 2 Bfg. pro Liter fest. Hiergegen legte der Kläger mit Erfolg Revision ein: das Reichsgericht hob das Berufungsurteil auf und verurteilte die Sache an das Oberlandesgericht zurück. Zur Begründung führte der höchste Gerichtshof aus: Das Oberlandesgericht legt dem Vertrag der Parteien dahin aus, daß die Beklagten verpflichtet sein sollten, während der Zeit vom 1. November 1904 bis 1914 an die Meierei des Klägers die Milch von so vielen Kühen zu liefern, wie auf ihren Besitztümern bei ordnungsmäßiger Bewirtschaftung ortsüblich zu halten waren. Es nimmt an, daß danach die drei Beklagten 7, 15 und 26 Kühe, jede Kuh mit einem täglichen Durchschnittsertrag von 7 Litern Vollmilch, hätten halten müssen. Wegen der Nichterfüllung ihrer Lieferungsverpflichtung hält das Oberlandesgericht die Beklagten für schadenersatzpflichtig. Es bemerkt aber den dem Kläger durch die Nichtlieferung entstandenen Schaden nur auf 2 Bfg. pro Liter, wobei es den mit dem Kläger vereinbarten Meiereipreis von 13 Bfg. unter Annahme eines durchschnittlichen Verkaufspreises von 18 1/2 Bfg. sowie eines durchschnittlichen Aufkostensbetrages von 1 1/2 Bfg. für den Liter zugrunde legt. Mit Recht erhob gegen diese Schadensberechnung die Revision Einwendungen. Einer ins einzelne gehenden Darlegung der sogenannten indirekten Schäden nach ihrer Entstehung, ihrer Höhe und ihrem ursächlichen Zusammenhang mit der Vertragsverletzung der Beklagten bedurfte es nach § 287 Z.P.O. nicht. Ob und in welcher Höhe dem Kläger nach den von ihm beigegebenen Richtigungen hin (Notwendigkeit der Aufnahme und Verzinsung von Darlehen, Kreditverluste, Abnehmerverlust, Aufkosten) ein auf das vertragswidrige Verhalten der Beklagten zurückzuführender Schaden erwachsen war, hatte das Oberlandesgericht unter Würdigung aller seiner Kenntnisnahme zugänglich gemachten Umstände nach freier Überzeugung zu entscheiden, und es durfte die Feststellung eines Schadens nur dann verneinen, wenn es eine genügende Unterlage für die Feststellung oder für die Anordnung einer eiblichen Schätzung durch den Kläger nicht zu erlangen vermochte. Daß dies der Fall gewesen sei, ergibt aber das Berufungsurteil keineswegs. (Mitteltage: II. 115/12. — Urteil vom 27. September 1912.)

Die hiesige Turnerschaft eröffnet das neue Jahr mit einem Sommer am Sonntag, den 12. Januar, abends 7 Uhr in den Pilsenerkeller. An dem Sommer nehmen sämtliche hiesigen Turnvereine der Stadt Halle: VfL. Hall. Turnverein, Männer-T.V., Kaufmännischer T.V., Tischtennisverein T.V., T.V. Urania, T.V. Frieden, T.V. Euts Mathis, T.V. Völling, T.V. Jahn (Trotz), T.V. von 1904, Lehrer-Turnverein, Lehrern-Turnverein, Tauchklub-Turnverein, VfL. T.V. Gotha, Turnabteilung von Weisse & Wankel teil. Die 200 Mitglieder der hiesigen Turnerschaft nehmen im Saal, die Damen auf den Emporen Platz. Turnerschaft, Turnvereine, Gesehenswürdigkeiten und gemeinsamer Gesang sowie Konzerte werden den Abend zu einem genussreichen gestalten. Die besten hiesigen Turner, die als Wettkämpfer für das vom 12. bis 15. Juli 1913 in Leipzig stattfindende deutsche Turnfest in Frage kommen, wollen an einigen Geräten deutsche Turnkunst zeigen. Eine Knabenabteilung wird durch ihre Vorführungen, mit welcher Lust die Knaben ihnen entsprechende körperliche Leistungen verrichten. Alle Freunde des deutschen Turnwesens und der Bekräftigung zur Erhaltung der deutschen Volks- und Wehrkraft sind zu dem Sommer eingeladen.

Religiöse Vorträge. „Wort für 1913“ heißt das Thema, über das Herr C. Döhl am Sonntag, den 5. Januar, abends 8 1/2 Uhr im Gemeindefesthaus, Margaretenstr. 5, einen öffentlichen Vortrag halten wird. — Im Gemeindefesthaus, Margaretenstr. 5, werden am Montag, den 6. Witwoch, den 8., Donnerstag, den 9., und Samstag, den 11. Januar, Gebetsversammlungen abgehalten. Zu allen Versammlungen sind alle fähigen Christen eingeladen, sie beginnen stets 8 1/2 Uhr.

Christlicher Verein Junger Männer. Am nächsten Sonntagabend 8 Uhr wird ein Vortrag mit Lichtbildern gehalten werden über das Thema: „Winter im Kleingebirge“.

Provinzial-Nachrichten.

Landeshüttung.

Weimar, 2. Jan. Aus Anlaß der Geburt eines Erbprinzen wird der weimarer Landtagsvorstand dem Landtage eine Vorlage unterbreiten, in der aus Landesmitteln 100 000 Mark gebort werden, die dem Großherzog als Landeshüttung überlassen werden sollen zur Verwendung für wohnliche und gewinnbringende Zwecke.

Zwei Brüder unter dem Juge.

Wiesherode bei Nordhausen, 2. Jan. Am Neujahrabend 7 Uhr wurden auf Station Wiesherode 2 Personen vom Zuge überfahren. Es handelt sich um den 23jährigen Schichtarbeiter Fritz Tömpeler und um den 19jährigen Kottenarbeiter Albin Tömpeler, 2 Söhne des Bahnwärters Tömpeler. Sie wollten mit dem Zuge 7.37 Uhr nach Wiesherode Stadt fahren, wobei sie von der Mahline des Nordhäuser Arbeiterzuges erfaßt wurden. Der Ältere, Fritz Tömpeler,

war sofort tot. Albin Tömpeler wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gekhafft. Wie das Unfall entstanden ist, konnte noch nicht festgestellt werden, da Albin noch nicht vernehmungsfähig ist.

Depot-Unterachlungen im Bankhaue Lötbecke & Co.

Braunschweig, 2. Jan. Bei der Firma Gebrüder Lötbecke und Co. in Braunschweig sind in der Zeit von Dezember 1910 bis 1912 umfangreiche Unterachlungen von Depoteffekten von dem Buchhalter Adolf Aurbach von hier begangen, der von dem Kaufmann Alexander Weber, Inhaber von Webers Kassenbleiche hier, dazu angeleitet ist. Letzterer hat wahrscheinlich auch die größten Vorteile von Aurbachs Verfehlungen gehabt. Die Unterachlungen haben die beiden dadurch ermöglicht, daß sie Aufträge und Lombardscheine der Depotkunden des Bankhauses Gebrüder Lötbecke fälschlich angefertigt oder verfaßt haben. Sie haben sich auf diese Weise in den Besitz von circa 450 000 Mark in Depoteffekten und gegen harem Gelde gesetzt. Die beiden Verfehlungen sind im letzten Jahre fälschlich. Nach ihrer Flucht sind auch ihre Straftaten erst zur amtlichen Kenntnis gekommen, da die fälschliche Firma von Erhaltung einer Anleihe abgesehen hat, deren Inhaber den Organen der Polizei und der Staatsanwaltschaft gegenüber auch ihre Aussage verweigert und erst bei der absatz durch die Staatsanwaltschaft veranlaßten gerichtlichen Vernehmung ausgefagt haben. Zur Ergeufung der Fälschungen, gegen die bereits Falschhefte und Geldstrafen erlassen sind, sind die unpassendsten Maßnahmen getroffen.

Das Signalement der Fälschungen ist folgendes: Adolf Aurbach, Bankbeamter, geb. 30. Januar 1873 in Salzbadlum (Kreis Wolfenbüttel), etwa 1,66 Meter groß, schwächlich; Haar dunkelblond, dünn; dunkelblond, englisch gestrichelt; Schnurbart; hohe Stirn, blaue Augen, dunkelblonde Augenbrauen, kleiner Mund, Zähne vollständig, spitzes Kinn. Kleidung: Schwarzer Kellner Hut, grau kariertes Jackettanag, schwarz kariertes Winterpelz.

Tabrikant Alexander Weber, geb. 12. März 1867 zu Braunschweig, etwa 1,64 Meter groß, kräftige Gestalt, dunkelblondes Haar, dunkelblond, mittelstarker Schnurbart, gelundes, ovales Gesicht, hohe Stirn, dunkle Augen, dunkelblonde Augenbrauen, ovales Kinn, trägt die rechte Schulter höher als die linke, hat finstere Blid.

Ein Kläug der Schweineprei.

Göthen, 2. Jan. Ein allgemeines Sinken der Viehpreise war in den letzten Wochen in der hiesigen Gegend zu bemerken. So wohl Rindvieh wie Schweine sind nicht unerheblich im Preise zurückgegangen, was wohl auf die nicht unerhebliche Einfuhr holländischen Fleisches als auch darauf zurückzuführen ist, daß die in der Sommer- und Herbstmonate jährlich eingefellten Magerhäusene jetzt schlachtfertig werden. Fette Schweine im Gemidit von 3 Zentnern und darüber, die vor einigen Wochen noch kaum zu haben waren, werden jetzt reichlicher angeboten und mit 62 bis 63 Mark pro Zentner lebendgewicht verkauft, während noch vor 4 Wochen 67—68 Mark gefordert wurden und notgedrungen auch bezogen werden mußten. Ein Sinken der Fleischpreise ist aber bisher noch nicht zu konstatieren; doch werden sich die Fleischpreise dem nicht lange entziehen können. Es soll auch in dieser Woche eine Innungsversammlung stattfinden, in der über eine Herabsetzung der Verkaufspreise Beschluß gefaßt werden soll.

× Dölan, 2. Jan. (Selbst m. r. d.) Am Silvesterabend erfolglos in seiner Wohnung hier der 29jährige Buchhalter Dieck. Die Gründe zu der traurigen Tat sind unbekannt. Er hinterläßt eine Witwe mit 4 Kindern.

Torgau, 2. Jan. (Selbst m. r. d.) Am Silvesterabend erfolglos in seiner Wohnung hier der 29jährige Buchhalter Dieck. Die Gründe zu der traurigen Tat sind unbekannt. Er hinterläßt eine Witwe mit 4 Kindern.

Torgau, 2. Jan. (Selbst m. r. d.) Am Silvesterabend erfolglos in seiner Wohnung hier der 29jährige Buchhalter Dieck. Die Gründe zu der traurigen Tat sind unbekannt. Er hinterläßt eine Witwe mit 4 Kindern.

Neu-Burgdorf, 2. Jan. (Zu elektrischen Stromkreis.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Wettern, 2. Jan. (Die hiesige Zuckerrafinerie.) Seit dem 24. Dezember 1912 ist die nach dem Westen des Kreises Liebenwerda führende Strecke der elektrischen Nebenbahnen unter Strom gesetzt und schon ist hier durch den Straßverkehr ein junges Menschenleben vernichtet worden.

Kunst und Wissenschaft.

Prof. Julius Cuting 7. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Julius Cuting, der frühere Direktor der Universitäts- und Landesbibliothek in Straßburg und ordentliche Honorarprofessor der semitischen Sprachen an der Kaiser Wilhelms-Universität, ist dort Donnerstag früh im Alter von 73 Jahren gestorben. Das Hinscheiden des originellen und bedeutenden, in der ganzen wissenschaftlichen Welt hochgeschätzten Gelehrten und Organisationsmann wird über die Grenze seines engeren Wirkungskreises weit hinaus in den Kreisen der semitischen Sprachen, auf dem namentlich als Inschriften-Kenner eine der ersten Stellen einnahm, er hat sich um die Einrichtung und Entwicklung der Straßburger Universitätsbibliothek und um die Förderung der einschlägigsten Landesstudien verdient erworben.

Der Schildkrötenhund bei Halberstadt. In Halberstadt ist Herr Professor Jaekel ein neuer, für die Stammesgeschichte der Tiere sehr wichtiger Fund geblieben. In denselben Jahren, in denen er während des letzten Jahres zahlreiche Dinosaurier der Trias-Periode georgen hatte, ist nun auch eine große Schildkröte gefunden worden, die zu den ältesten Vertretern dieses Tierstammes gehört. Cuting war nicht nur ein hervorragender Forscher auf dem Gebiete der semitischen Sprachen, auf dem namentlich als Inschriften-Kenner eine der ersten Stellen einnahm, er hat sich um die Einrichtung und Entwicklung der Straßburger Universitätsbibliothek und um die Förderung der einschlägigsten Landesstudien verdient erworben.

Carrel als Gegner der Darwinischen Theorie. Ein neuer und nicht zu verachtender Gegner ist den Darwinisten oder richtiger den Neodarwinisten in der Person des Dr. Carrel erkannt, des berühmten französischen Gelehrten, der sich unter den diesjährigen Nobelpreisträgern befindet. Einem ihn über dieses Thema befragenden Journalisten gegenüber sprach er sich wie folgt aus: Die jüngsten Entdeckungen der Wissenschaft sind eher dazu angetan, die Darwinische Theorie zu erschüttern, als sie zu unterstützen. Die verschiedenen Teile des Affenorganismus passen sich, wenn sie auf dem Wege der chirurgischen Operation auf den menschlichen Körper übertragen werden, nicht entfernt so gut an, als die gleichen Organe, die Tieren niedriger Ordnung, wie Schafen, Hunden und Ratten zu genanntem Zweck entnommen wurden. Seit einer langen Reihe von Jahren haben diese angelegene Männer der Wissenschaft erklärt, daß die zwischen der Struktur des Menschen und der Affen bestehende Analogie als direkter Beweis dafür gelten dürfe, daß der erste ein entwickeltere Spielart der Gattung sei, der sie beide angehören. Nach ihrer Theorie bestanden die Generationen im Stufenzuge ihrer Entwicklung in der Anatomie der Affen Veränderungen, Verbesserungen, die schrittweise den Menschen zum menschlichen Typus fortschreiten lassen. Die physiologische und anthropologische Wissenschaft nimmt indessen einen grundlegenden veränderten Standpunkt ein. Sie legt die Bildung der verschiedenen Gewebe und verschiedenen Drüsen, ihre Reifezeit, ihre Lebensdauer und ihre Fähigkeit weiterzuwachsen, wenn man sie auf ein anderes Lebewesen überträgt, allen vergleichenden Studien zugrunde. Wenn man nun über diese Methode als verlässliches Kriterium wissenschaftlicher Feststellung gehen lassen will, dann ist es absolut unmöglich, daß der Mensch je einen wie immer gearteten Affen als präzipitieren Stammvater gehabt haben kann.

Theater und Musik.

Das Reichstheatergesetz und die Schauspieler.

Herr Dr. Ludwig Seelig, Generalsekretär des Reichstheaters, schreibt uns: Als glückliche Genesung sind die Verusche des Gesetzentwurfs zu betrachten, an Stelle einzelner in der Theatersprache üblicher Fremdwörter deutsche Bezeichnungen einzuführen. So pricht der Entwurf vom „Sühnenvertrag“ statt „engagieren“, vom „Unternehmer“ statt „Direktor“, vom „Gehalt“ statt „Gage“, vom „gemäßestem Spielgeld“ statt

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.“)
3 Uhr 10 Minuten. Kredit 199, Disconto 188,25, Deutsche Bank 254,62, Berliner Handelsgesellschaft 168,50, Dresdner Bank 156,25, Commerz- u. Disconto-Bank 114,50, Türkische 158,25, Lombarden 21,62, Canada 264,12, Baltimore 106, Laurahütte 167,25, Bochumer Guss 217, Gelsenkirchen 196,50, Harpener 181,75, Deutscher-Luxemburg 167,75, Phönix 263,62, A. E.-G. 241,75, Siemens & Halske 229,25, Hamburger „Paketfabrik“ 164, Lloyd 126,50, Gr. Berl. Strassenbahn 177, Ammetz-Friede 176,37, Hansa 299,37, South-West 129,25, Schantung 131,75, Schuckert 155,50, Orenstein & Koppel 206,75, Tendenz: Fest.

Am Kassamarkt notierten höher: Otavi Minenakt. 2,60, Julius Berger 3, Deutsche Erdöl-Ges. 4, Deutsche Schachtbau-Ges. 3,50, Ammendorfer Papierfabrik, 2,50, Adler-Fahrrad 9, Daimler Motoren 5,75, Düsseldorfer Waggon 5, Eggestorf Masch. 1,25, Enzinger Filter 1, R. Frister 2, Herbrand Waggon 1, Hirsch Kupfer 9, Horch Motoren 1, Kappel Masch. 7,50, Kirchner & Co. 4, Rockstroh & Schneider 1, Vogtländ. Masch. 7, Wanderer-Werke 3,75, Harburg-Wien Gummi 1, Delmenhorst Linoleum 4, Deutsche Gasöllöhler 6, Deutsche Waffenfabrik 8, Hofmann Stärke 1,25, Kollmar & Jourdan 3, Naphtha-Produkt-Ges. 6, Sächs. Gusstahl-Drehb. 5,50, Nordf. Eisenstr. 2,50, Rauchwaren-Walter 2, Schaker Glas 2, Stahl & Noelle 5,50, Wenderoth 3, Oberschles. Zement 4,50, Oppeln Zement 2, Schwanebeck Zement 2,50, Russ. Allg. Elektr. 2,50, Anilinfabrik 6,75, Badische Anilin-fabrik 5, Elberfelder Farben 8, Höchster Farben 4, Riedel 3, Chem. Werke Charlottenburg 4, Arenberger Bergwerk 3,50, Concordia Bergbau 5, Dörschmarchkette 2, Thale Akt. 3,50, Eschwiler Bergwerk 8,20, Hösch 3, Mühlheimer Bergwerk 3,50, Stadterger Hütte 3, Akkumulatorenfabrik 10, Dürpöck 7,75, Bremer Linoleum 2,25, Merkur Wolle 6, Nordf. Lederpappe 3,25, niedriger: David Richter 2,50, Stoewer 2, Rositzer Zucker 2, Berliner Mörtelwerke 4, Wittener Stahlrohren 3,25, Rieck. Gerbstoff 3, Stettiner Chamotte 3, Konsolidation 8.

Zum Kursnotiz. Berlin, 7. Januar, 4% Badische Staats-Anleihe 98 00 100 00, 4% Bayerische Staats-Anl. 96 00 100 00, 4% Bayerische Staats-Anleihe 98 unk. 1918 99 1/2 G., 4% Schwaburg-Sonderhausen 98 1/2 G. 3 1/2%, Württemberg. Staats-Anleihe 81-83 97 25 B., 3% Kamener Eisenbahn-Aktie 98 00 B., 3 1/2%, Deutsche Ostasienbank 98 00 B., 4% Nordf. Eisenstr. 2,50, 4% Anleihe 100 00 97 B., 4% Darmstadt. Stadt-Anl. 1909 unk. 16 98 1/2 G., 3 1/2%, Dessauer Stadt-Anleihe 1898 95 00 B., 4% Düsseldorf. Stadt-Anleihe 1900, 97, 98, 03, 04, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 00, 01, 02, 03, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29,

Die Rubrik in Curschreiben zeigt die Ziffern an, die Bedeutung...

Berliner Borse, 2. Jan. 1913

Druck: 1 P. Lin. 10, 14, 18, 22, 26, 30, 34, 38, 42, 46, 50, 54, 58, 62, 66, 70, 74, 78, 82, 86, 90, 94, 98, 102, 106, 110, 114, 118, 122, 126, 130, 134, 138, 142, 146, 150, 154, 158, 162, 166, 170, 174, 178, 182, 186, 190, 194, 198, 202, 206, 210, 214, 218, 222, 226, 230, 234, 238, 242, 246, 250, 254, 258, 262, 266, 270, 274, 278, 282, 286, 290, 294, 298, 302, 306, 310, 314, 318, 322, 326, 330, 334, 338, 342, 346, 350, 354, 358, 362, 366, 370, 374, 378, 382, 386, 390, 394, 398, 402, 406, 410, 414, 418, 422, 426, 430, 434, 438, 442, 446, 450, 454, 458, 462, 466, 470, 474, 478, 482, 486, 490, 494, 498, 502, 506, 510, 514, 518, 522, 526, 530, 534, 538, 542, 546, 550, 554, 558, 562, 566, 570, 574, 578, 582, 586, 590, 594, 598, 602, 606, 610, 614, 618, 622, 626, 630, 634, 638, 642, 646, 650, 654, 658, 662, 666, 670, 674, 678, 682, 686, 690, 694, 698, 702, 706, 710, 714, 718, 722, 726, 730, 734, 738, 742, 746, 750, 754, 758, 762, 766, 770, 774, 778, 782, 786, 790, 794, 798, 802, 806, 810, 814, 818, 822, 826, 830, 834, 838, 842, 846, 850, 854, 858, 862, 866, 870, 874, 878, 882, 886, 890, 894, 898, 902, 906, 910, 914, 918, 922, 926, 930, 934, 938, 942, 946, 950, 954, 958, 962, 966, 970, 974, 978, 982, 986, 990, 994, 998, 1002, 1006, 1010, 1014, 1018, 1022, 1026, 1030, 1034, 1038, 1042, 1046, 1050, 1054, 1058, 1062, 1066, 1070, 1074, 1078, 1082, 1086, 1090, 1094, 1098, 1102, 1106, 1110, 1114, 1118, 1122, 1126, 1130, 1134, 1138, 1142, 1146, 1150, 1154, 1158, 1162, 1166, 1170, 1174, 1178, 1182, 1186, 1190, 1194, 1198, 1202, 1206, 1210, 1214, 1218, 1222, 1226, 1230, 1234, 1238, 1242, 1246, 1250, 1254, 1258, 1262, 1266, 1270, 1274, 1278, 1282, 1286, 1290, 1294, 1298, 1302, 1306, 1310, 1314, 1318, 1322, 1326, 1330, 1334, 1338, 1342, 1346, 1350, 1354, 1358, 1362, 1366, 1370, 1374, 1378, 1382, 1386, 1390, 1394, 1398, 1402, 1406, 1410, 1414, 1418, 1422, 1426, 1430, 1434, 1438, 1442, 1446, 1450, 1454, 1458, 1462, 1466, 1470, 1474, 1478, 1482, 1486, 1490, 1494, 1498, 1502, 1506, 1510, 1514, 1518, 1522, 1526, 1530, 1534, 1538, 1542, 1546, 1550, 1554, 1558, 1562, 1566, 1570, 1574, 1578, 1582, 1586, 1590, 1594, 1598, 1602, 1606, 1610, 1614, 1618, 1622, 1626, 1630, 1634, 1638, 1642, 1646, 1650, 1654, 1658, 1662, 1666, 1670, 1674, 1678, 1682, 1686, 1690, 1694, 1698, 1702, 1706, 1710, 1714, 1718, 1722, 1726, 1730, 1734, 1738, 1742, 1746, 1750, 1754, 1758, 1762, 1766, 1770, 1774, 1778, 1782, 1786, 1790, 1794, 1798, 1802, 1806, 1810, 1814, 1818, 1822, 1826, 1830, 1834, 1838, 1842, 1846, 1850, 1854, 1858, 1862, 1866, 1870, 1874, 1878, 1882, 1886, 1890, 1894, 1898, 1902, 1906, 1910, 1914, 1918, 1922, 1926, 1930, 1934, 1938, 1942, 1946, 1950, 1954, 1958, 1962, 1966, 1970, 1974, 1978, 1982, 1986, 1990, 1994, 1998, 2002, 2006, 2010, 2014, 2018, 2022, 2026, 2030, 2034, 2038, 2042, 2046, 2050, 2054, 2058, 2062, 2066, 2070, 2074, 2078, 2082, 2086, 2090, 2094, 2098, 2102, 2106, 2110, 2114, 2118, 2122, 2126, 2130, 2134, 2138, 2142, 2146, 2150, 2154, 2158, 2162, 2166, 2170, 2174, 2178, 2182, 2186, 2190, 2194, 2198, 2202, 2206, 2210, 2214, 2218, 2222, 2226, 2230, 2234, 2238, 2242, 2246, 2250, 2254, 2258, 2262, 2266, 2270, 2274, 2278, 2282, 2286, 2290, 2294, 2298, 2302, 2306, 2310, 2314, 2318, 2322, 2326, 2330, 2334, 2338, 2342, 2346, 2350, 2354, 2358, 2362, 2366, 2370, 2374, 2378, 2382, 2386, 2390, 2394, 2398, 2402, 2406, 2410, 2414, 2418, 2422, 2426, 2430, 2434, 2438, 2442, 2446, 2450, 2454, 2458, 2462, 2466, 2470, 2474, 2478, 2482, 2486, 2490, 2494, 2498, 2502, 2506, 2510, 2514, 2518, 2522, 2526, 2530, 2534, 2538, 2542, 2546, 2550, 2554, 2558, 2562, 2566, 2570, 2574, 2578, 2582, 2586, 2590, 2594, 2598, 2602, 2606, 2610, 2614, 2618, 2622, 2626, 2630, 2634, 2638, 2642, 2646, 2650, 2654, 2658, 2662, 2666, 2670, 2674, 2678, 2682, 2686, 2690, 2694, 2698, 2702, 2706, 2710, 2714, 2718, 2722, 2726, 2730, 2734, 2738, 2742, 2746, 2750, 2754, 2758, 2762, 2766, 2770, 2774, 2778, 2782, 2786, 2790, 2794, 2798, 2802, 2806, 2810, 2814, 2818, 2822, 2826, 2830, 2834, 2838, 2842, 2846, 2850, 2854, 2858, 2862, 2866, 2870, 2874, 2878, 2882, 2886, 2890, 2894, 2898, 2902, 2906, 2910, 2914, 2918, 2922, 2926, 2930, 2934, 2938, 2942, 2946, 2950, 2954, 2958, 2962, 2966, 2970, 2974, 2978, 2982, 2986, 2990, 2994, 2998, 3002, 3006, 3010, 3014, 3018, 3022, 3026, 3030, 3034, 3038, 3042, 3046, 3050, 3054, 3058, 3062, 3066, 3070, 3074, 3078, 3082, 3086, 3090, 3094, 3098, 3102, 3106, 3110, 3114, 3118, 3122, 3126, 3130, 3134, 3138, 3142, 3146, 3150, 3154, 3158, 3162, 3166, 3170, 3174, 3178, 3182, 3186, 3190, 3194, 3198, 3202, 3206, 3210, 3214, 3218, 3222, 3226, 3230, 3234, 3238, 3242, 3246, 3250, 3254, 3258, 3262, 3266, 3270, 3274, 3278, 3282, 3286, 3290, 3294, 3298, 3302, 3306, 3310, 3314, 3318, 3322, 3326, 3330, 3334, 3338, 3342, 3346, 3350, 3354, 3358, 3362, 3366, 3370, 3374, 3378, 3382, 3386, 3390, 3394, 3398, 3402, 3406, 3410, 3414, 3418, 3422, 3426, 3430, 3434, 3438, 3442, 3446, 3450, 3454, 3458, 3462, 3466, 3470, 3474, 3478, 3482, 3486, 3490, 3494, 3498, 3502, 3506, 3510, 3514, 3518, 3522, 3526, 3530, 3534, 3538, 3542, 3546, 3550, 3554, 3558, 3562, 3566, 3570, 3574, 3578, 3582, 3586, 3590, 3594, 3598, 3602, 3606, 3610, 3614, 3618, 3622, 3626, 3630, 3634, 3638, 3642, 3646, 3650, 3654, 3658, 3662, 3666, 3670, 3674, 3678, 3682, 3686, 3690, 3694, 3698, 3702, 3706, 3710, 3714, 3718, 3722, 3726, 3730, 3734, 3738, 3742, 3746, 3750, 3754, 3758, 3762, 3766, 3770, 3774, 3778, 3782, 3786, 3790, 3794, 3798, 3802, 3806, 3810, 3814, 3818, 3822, 3826, 3830, 3834, 3838, 3842, 3846, 3850, 3854, 3858, 3862, 3866, 3870, 3874, 3878, 3882, 3886, 3890, 3894, 3898, 3902, 3906, 3910, 3914, 3918, 3922, 3926, 3930, 3934, 3938, 3942, 3946, 3950, 3954, 3958, 3962, 3966, 3970, 3974, 3978, 3982, 3986, 3990, 3994, 3998, 4002, 4006, 4010, 4014, 4018, 4022, 4026, 4030, 4034, 4038, 4042, 4046, 4050, 4054, 4058, 4062, 4066, 4070, 4074, 4078, 4082, 4086, 4090, 4094, 4098, 4102, 4106, 4110, 4114, 4118, 4122, 4126, 4130, 4134, 4138, 4142, 4146, 4150, 4154, 4158, 4162, 4166, 4170, 4174, 4178, 4182, 4186, 4190, 4194, 4198, 4202, 4206, 4210, 4214, 4218, 4222, 4226, 4230, 4234, 4238, 4242, 4246, 4250, 4254, 4258, 4262, 4266, 4270, 4274, 4278, 4282, 4286, 4290, 4294, 4298, 4302, 4306, 4310, 4314, 4318, 4322, 4326, 4330, 4334, 4338, 4342, 4346, 4350, 4354, 4358, 4362, 4366, 4370, 4374, 4378, 4382, 4386, 4390, 4394, 4398, 4402, 4406, 4410, 4414, 4418, 4422, 4426, 4430, 4434, 4438, 4442, 4446, 4450, 4454, 4458, 4462, 4466, 4470, 4474, 4478, 4482, 4486, 4490, 4494, 4498, 4502, 4506, 4510, 4514, 4518, 4522, 4526, 4530, 4534, 4538, 4542, 4546, 4550, 4554, 4558, 4562, 4566, 4570, 4574, 4578, 4582, 4586, 4590, 4594, 4598, 4602, 4606, 4610, 4614, 4618, 4622, 4626, 4630, 4634, 4638, 4642, 4646, 4650, 4654, 4658, 4662, 4666, 4670, 4674, 4678, 4682, 4686, 4690, 4694, 4698, 4702, 4706, 4710, 4714, 4718, 4722, 4726, 4730, 4734, 4738, 4742, 4746, 4750, 4754, 4758, 4762, 4766, 4770, 4774, 4778, 4782, 4786, 4790, 4794, 4798, 4802, 4806, 4810, 4814, 4818, 4822, 4826, 4830, 4834, 4838, 4842, 4846, 4850, 4854, 4858, 4862, 4866, 4870, 4874, 4878, 4882, 4886, 4890, 4894, 4898, 4902, 4906, 4910, 4914, 4918, 4922, 4926, 4930, 4934, 4938, 4942, 4946, 4950, 4954, 4958, 4962, 4966, 4970, 4974, 4978, 4982, 4986, 4990, 4994, 4998, 5002, 5006, 5010, 5014, 5018, 5022, 5026, 5030, 5034, 5038, 5042, 5046, 5050, 5054, 5058, 5062, 5066, 5070, 5074, 5078, 5082, 5086, 5090, 5094, 5098, 5102, 5106, 5110, 5114, 5118, 5122, 5126, 5130, 5134, 5138, 5142, 5146, 5150, 5154, 5158, 5162, 5166, 5170, 5174, 5178, 5182, 5186, 5190, 5194, 5198, 5202, 5206, 5210, 5214, 5218, 5222, 5226, 5230, 5234, 5238, 5242, 5246, 5250, 5254, 5258, 5262, 5266, 5270, 5274, 5278, 5282, 5286, 5290, 5294, 5298, 5302, 5306, 5310, 5314, 5318, 5322, 5326, 5330, 5334, 5338, 5342, 5346, 5350, 5354, 5358, 5362, 5366, 5370, 5374, 5378, 5382, 5386, 5390, 5394, 5398, 5402, 5406, 5410, 5414, 5418, 5422, 5426, 5430, 5434, 5438, 5442, 5446, 5450, 5454, 5458, 5462, 5466, 5470, 5474, 5478, 5482, 5486, 5490, 5494, 5498, 5502, 5506, 5510, 5514, 5518, 5522, 5526, 5530, 5534, 5538, 5542, 5546, 5550, 5554, 5558, 5562, 5566, 5570, 5574, 5578, 5582, 5586, 5590, 5594, 5598, 5602, 5606, 5610, 5614, 5618, 5622, 5626, 5630, 5634, 5638, 5642, 5646, 5650, 5654, 5658, 5662, 5666, 5670, 5674, 5678, 5682, 5686, 5690, 5694, 5698, 5702, 5706, 5710, 5714, 5718, 5722, 5726, 5730, 5734, 5738, 5742, 5746, 5750, 5754, 5758, 5762, 5766, 5770, 5774, 5778, 5782, 5786, 5790, 5794, 5798, 5802, 5806, 5810, 5814, 5818, 5822, 5826, 5830, 5834, 5838, 5842, 5846, 5850, 5854, 5858, 5862, 5866, 5870, 5874, 5878, 5882, 5886, 5890, 5894, 5898, 5902, 5906, 5910, 5914, 5918, 5922, 5926, 5930, 5934, 5938, 5942, 5946, 5950, 5954, 5958, 5962, 5966, 5970, 5974, 5978, 5982, 5986, 5990, 5994, 5998, 6002, 6006, 6010, 6014, 6018, 6022, 6026, 6030, 6034, 6038, 6042, 6046, 6050, 6054, 6058, 6062, 6066, 6070, 6074, 6078, 6082, 6086, 6090, 6094, 6098, 6102, 6106, 6110, 6114, 6118, 6122, 6126, 6130, 6134, 6138, 6142, 6146, 6150, 6154, 6158, 6162, 6166, 6170, 6174, 6178, 6182, 6186, 6190, 6194, 6198, 6202, 6206, 6210, 6214, 6218, 6222, 6226, 6230, 6234, 6238, 6242, 6246, 6250, 6254, 6258, 6262, 6266, 6270, 6274, 6278, 6282, 6286, 6290, 6294, 6298, 6302, 6306, 6310, 6314, 6318, 6322, 6326, 6330, 6334, 6338, 6342, 6346, 6350, 6354, 6358, 6362, 6366, 6370, 6374, 6378, 6382, 6386, 6390, 6394, 6398, 6402, 6406, 6410, 6414, 6418, 6422, 6426, 6430, 6434, 6438, 6442, 6446, 6450, 6454, 6458, 6462, 6466, 6470, 6474, 6478, 6482, 6486, 6490, 6494, 6498, 6502, 6506, 6510, 6514, 6518, 6522, 6526, 6530, 6534, 6538, 6542, 6546, 6550, 6554, 6558, 6562, 6566, 6570, 6574, 6578, 6582, 6586, 6590, 6594, 6598, 6602, 6606, 6610, 6614, 6618, 6622, 6626, 6630, 6634, 6638, 6642, 6646, 6650, 6654, 6658, 6662, 6666, 6670, 6674, 6678, 6682, 6686, 6690, 6694, 6698, 6702, 6706, 6710, 6714, 6718, 6722, 6726, 6730, 6734, 6738, 6742, 6746, 6750, 6754, 6758, 6762, 6766, 6770, 6774, 6778, 6782, 6786, 6790, 6794, 6798, 6802, 6806, 6810, 6814, 6818, 6822, 6826, 6830, 6834, 6838, 6842, 6846, 6850, 6854, 6858, 6862, 6866, 6870, 6874, 6878, 6882, 6886, 6890, 6894, 6898, 6902, 6906, 6910, 6914, 6918, 6922, 6926, 6930, 6934, 6938, 6942, 6946, 6950, 6954, 6958, 6962, 6966, 6970, 6974, 6978, 6982, 6986, 6990, 6994, 6998, 7002, 7006, 7010, 7014, 7018, 7022, 7026, 7030, 7034, 7038, 7042, 7046, 7050, 7054, 7058, 7062, 7066, 7070, 7074, 7078, 7082, 7086, 7090, 7094, 7098, 7102, 7106, 7110, 7114, 7118, 7122, 7126, 7130, 7134, 7138, 7142, 7146, 7150, 7154, 7158, 7162, 7166, 7170, 7174, 7178, 7182, 7186, 7190, 7194, 7198, 7202, 7206, 7210, 7214, 7218, 7222, 7226, 7230, 7234, 7238, 7242, 7246, 7250, 7254, 7258, 7262, 7266, 7270, 7274, 7278, 7282, 7286, 7290, 7294, 7298, 7302, 7306, 7310, 7314, 7318, 7322, 7326, 7330, 7334, 7338, 7342, 7346, 7350, 7354, 7358, 7362, 7366, 7370, 7374, 7378, 7382, 7386, 7390, 7394, 7398, 7402, 7406, 7410, 7414, 7418, 7422, 7426, 7430, 7434, 7438, 7442, 7446, 7450, 7454, 7458, 7462, 7466, 7470, 7474, 7478, 7482, 7486, 7490, 7494, 7498, 7502, 7506, 7510, 7514, 7518, 7522, 7526, 7530, 7534, 7538, 7542, 7546, 7550, 7554, 7558, 7562, 7566, 7570, 7574, 7578, 7582, 7586, 7590, 7594, 7598, 7602, 7606, 7610, 7614, 7618, 7622, 7626, 7630, 7634, 7638, 7642, 7646, 7650, 7654, 7658, 7662, 7666, 7670, 7674, 7678, 7682, 7686, 7690, 7694, 7698, 7702, 7706, 7710, 7714, 7718, 7722, 7726, 7730, 7734, 7738, 7742, 7746, 7750, 7754, 7758, 7762, 7766, 7770, 7774, 7778, 7782, 7786, 7790, 7794, 7798, 7802, 7806, 7810, 7814, 7818, 7822, 7826, 7830, 7834, 7838, 7842, 7846, 7850, 7854, 7858, 7862, 7866, 7870, 7874, 7878, 7882, 7886, 7890, 7894, 7898, 7902, 7906, 7910, 7914, 7918, 7922, 7926, 7930, 7934, 7938, 7942, 7946, 7950, 7954, 7958, 7962, 7966, 7970, 7974, 7978, 7982, 7986, 7990, 7994, 7998, 8002, 8006, 8010, 8014, 8018, 8022, 8026, 8030, 8034, 8038, 8042, 8046, 8050, 8054, 8058, 8062, 8066, 8070, 8074, 8078, 8082, 8086, 8090, 8094, 8098, 8102, 8106, 8110, 8114, 8118, 8122, 8126, 8130, 8134, 8138, 8142, 8146, 8150, 8154, 8158, 8162, 8166, 8170, 8174, 8178, 8182, 8186, 8190, 8194, 8198, 8202, 8206, 8210, 8214, 8218, 8222, 8226, 8230, 8234, 8238, 8242, 8246, 8250, 8254, 8258, 8262, 8266, 8270, 8274, 8278, 8282, 8286, 8290, 8294, 8298, 8302, 8306, 8310, 8314, 8318, 8322, 8326, 8330, 8334, 8338, 8342, 8346, 8350, 83